

Presseerklärung

Jena-Berlin
Zu Fuß für Gerechtigkeit

Majas Vater, Wolfram Jarosch, sagt: „Wie kann es sein, dass das Bundesverfassungsgericht die Verletzung von Majas Grundrechten nach Artikel 4 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union feststellt, aber die Bundesregierung so wenig unternimmt, um diese anhaltende Grundrechtsverletzung zu beenden?“

Wolfram Jarosch macht sich daher auf den Weg.

Er geht zu Fuß von Jena nach Berlin.

Der Weg ist ein Appell und eine Bitte an den Minister des Auswärtigen Herrn Johann Wadepuhl, Majas Vater zu empfangen und ihm substantielle Unterstützung für sein Kind zuzusagen.

Es ist ein verzweifelter Kampf um Gerechtigkeit für sein Kind.

Im Gepäck hat Majas Vater eine Petition mit 100.000 UnterstützerInnen, die genau das von Herrn Wadepuhl und der Bundesregierung fordern.

Aus der Rechtsabteilung des Auswärtigen Amtes bekam Herr Jarosch wiederholt Zuspruch und Versicherungen, dass „hinter den Kulissen“ auf diplomatischen Wegen viel für Maja getan wird. Dafür sind wir dankbar. Aber nach einem Jahr Isolationshaft sind die Erfolge nur marginal. Die Isolationshaft besteht unverändert fort.

Maja begann daher am 5.6. einen Hungerstreik. Und Majas Vater muss machtlos erleben, wie es seinem Kind immer schlechter geht. Isolationshaft ist Folter. Auch das Verfahren ist eine Farce. Urteil und Strafmaß scheinen bereits festzustehen.

Jetzt drohen gesundheitliche Schäden, entweder durch die anhaltende Isolationshaft oder durch den Hungerstreik oder durch beides. Die Zeit drängt!

Herr Wadepuhl: Wir appellieren an Sie als Mensch, aber auch als verantwortlicher Minister des Auswärtigen: Machen Sie die Verteidigung von Menschen- und Grundrechten endlich zur Chefsache. Geben Sie Herrn Jarosch Gelegenheit für ein Gespräch und erhöhen Sie den Druck auf Ungarn, um Maja nach Deutschland zurückzubekommen. Genau so, wie es das Bundesverfassungsgericht gefordert hat.

Es geht nicht um die Vorwürfe, die Maja gemacht werden. Diese müssen vor unabhängigen Gerichten in rechtsstaatlichen Verfahren geklärt werden. So regelt es unsere Verfassung.

Es geht um die Verteidigung europäischer Grundwerte, die Orban angreift und offen dabei ist zu zerstören. Wenn die Verteidigung dieser Werte nicht Aufgabe des Ministers des Auswärtigen ist, was dann?

Soligruppe Zu Fuß für Gerechtigkeit
Telefon:+49 152 032 275 42
Mehr Infos: www.kanu.me